

Ausbildungsgespräche – Ein Leitfaden



JugendleiterInnenausbildung der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Allgemeines

Als GruppenausbildungsbegleiterIn (GAB) bist du in deiner Gruppe für die Betreuung und Begleitung der LeiterInnen in Ausbildung verantwortlich. Du bietest Unterstützung an und gibst Feedback. Es ist nicht deine Aufgabe, den/die Lernende zu prüfen sondern zu begleiten.

Eine wichtige Aufgabe dabei ist, mit den LeiterInnen Ausbildungsgespräche zu führen. Das kannst du mit einem/einer Lernenden oder auch in kleinen Gruppen (nicht mehr als 3 oder 4 Personen) machen.

Tipps für wirkungsvolle Ausbildungsgespräche

Vorbereitung

- Termin vereinbaren, Zeit dafür nehmen
- gemütlichen Rahmen schaffen (Raum, Zeit, Vermeiden von Störungen, ...)
- Gesprächsziele und -inhalte vorab mitteilen, damit der/die Lernende sich vorbereiten kann
- Informationen über den Ausbildungsstand der Person bereithalten
- Unterlagen für weitere Ausbildungsschritte mitbringen (Seminarangebote, Infos zu Lernmodulen in der Gruppe, ...)

Gespräch

- Einstieg ins Gespräch, Gesprächsablauf erklären
- Gespräch nicht zu starr am Leitfaden ausrichten, Fragen frei formulieren
- wesentliche Punkte schriftlich festhalten
- Dialog statt Monolog oder „Ausfragen“
- Neugier, Offenheit, Klarheit
- Feedback geben
- keine Prüfungssituation entstehen lassen

Abschluss

- Zusammenfassung der wesentlichen Punkte
- nächste Ausbildungsschritte vereinbaren und festhalten
- Reflexion des Gesprächs

Einstiegsgespräch

Allgemeines

Das Einstiegsgespräch findet mit einer Person statt, die ganz am Beginn der Ausbildung steht. Zentral ist, dass dem/der Lernenden das Ausbildungssystem und die drei Lernebenen (Seminare, Gruppe, Selbstständiges Lernen) nähergebracht werden.

Der nachfolgende Leitfaden soll helfen, das Gespräch in strukturierter Form durchzuführen.

Leitfaden

- **Erkläre, warum Ausbildung wichtig ist. Auf die folgenden Punkte solltest du dabei hinweisen.**
 - Im Mittelpunkt steht der/die Lernende. Er/Sie ist selbst für die Ausbildung verantwortlich.
 - Vorwissen wird anerkannt. Der Ausbildungsweg ist individuell und flexibel.
 - Ein wesentlicher Teil der Ausbildungsmodule findet in der Gruppe statt.
 - Es gibt die Möglichkeit, die abgeschlossene Ausbildung öffentlich anerkennen zu lassen.
- **Erkläre den Ausbildungsweg und die drei Lernebenen.**
 - Händige „Fortschritte“ aus, falls der/die Lernende es noch nicht hat.
 - Wie funktioniert das Ausbildungssystem?
 - Was sind die „Fortschritte“ und wie sind sie zu handhaben?
 - Wo kann er/sie sich Informationen besorgen (Fachwissen für LeiterInnen, Behelfe, Stufenteam)?
 - Wie funktioniert Ausbildung in deiner Gruppe? Was ist deine Aufgabe als GAB dabei?
- **Führe eine Standortbestimmung durch und erfahre, was der/die LeiterIn bereits an Fähigkeiten und Fertigkeiten mitbringt.**
 - Was muss man als Kinder-/JugendleiterIn können?
 - Welche Fähigkeiten, Vorlieben, Abneigungen,... bringt die Person bereits mit?
 - Welche Fähigkeiten sind im derzeitigen Stufenteam besonders gefragt oder notwendig?
- **Kläre gegenseitige Erwartungen (Gruppe – LeiterIn – Ausbildung).**
 - Was wird von einem Leiter/einer Leiterin in Ausbildung erwartet?
 - Was erwartet sich der Leiter/die Leiterin von seiner/ihrer Ausbildung?
- **Fasse die nächsten Schritte zusammen.**
 - Welche Ziele möchte der Leiter/die Leiterin als Erstes angehen?
 - Welche Module sprechen den Leiter/die Leiterin an?
 - Wann kann er/sie die Startveranstaltung besuchen?
 - Welche Möglichkeiten zur Ausbildung in der Gruppe bietet das kommende Pfadfinderjahr?
- **Bringe das Gespräch zu einem guten Abschluss.**
 - Wie hat er/sie das Gespräch heute empfunden?
 - Wie kann die Gruppe ihn/sie bei den Vorhaben unterstützen?
 - Gibt es sonst noch Fragen? Ist etwas offen geblieben?
 - Wann trifft ihr euch zu einem ersten Fortschrittsgespräch (Termin vereinbaren)?



Fortschrittsgespräche

Allgemeines

Fortschrittsgespräche sollen in regelmäßigen Abständen mit LeiterInnen in Ausbildung stattfinden. Dabei werden der aktuelle Stand der Ausbildung besprochen, offene Fragen geklärt und es wird Unterstützung bei der weiteren Ausbildung gegeben.

Empfehlenswert ist es, einmal pro Jahr bzw. bevor der/die Lernende in eine neue Ausbildungsphase kommt, ein Fortschrittsgespräch abzuhalten.

Der nachfolgende Leitfaden soll helfen, Fortschrittsgespräche in strukturierter Form durchzuführen

Leitfaden

- **Führe eine Standortbestimmung durch. Erkundige dich, was sich seit dem letzten Gespräch getan hat.**
 - Was macht er/sie mit den Kindern und Jugendlichen in den Heimstunden?
 - Welche Aufgaben hat er/sie schon übernommen?
 - Was ist dabei gut gelungen, was nicht so gut?
 - Welche Erfahrungen hat er/sie dabei gemacht?
- **Besprecht die Lernschritte, die seit dem letzten Gespräch stattgefunden haben. Nehmt dabei die „Fortschritte“ zur Hilfe.**
 - Welche Module hat er/sie sich ausgesucht?
 - Wie ist er/sie bei der Erledigung zurechtgekommen?
 - Was hat er/sie dabei in den Heimstunden umgesetzt?
 - Welche konkreten Lernschritte hat er/sie dabei gemacht?
 - Was war hilfreich? Was kam anders als geplant?
 - Was hat er/sie nicht umsetzen können? Wo braucht er/sie Hilfe?
- **Haltet die Vereinbarungen für die Zukunft fest.**
 - Welche Module geht der Leiter/die Leiterin im nächsten Pfadfinderjahr an?
 - Woran möchte er/sie arbeiten?
 - Wie kann er/sie die gesetzten Ziele erreichen?
- **Besprecht den bereits absolvierten Ausbildungsweg.**
 - Wie kommt er/sie zurecht?
 - Welche Vorteile sieht er/sie für sich? Was war schwierig?
 - Wie hat er/sie das Lernen auf den drei Lernebenen bisher empfunden (Seminare, Gruppe, Selbstständiges Lernen)? Hat er sie dazu Wünsche oder Anregungen?
- **Bringe das Gespräch zu einem guten Abschluss.**
 - Wie hat er/sie das Gespräch heute empfunden? Ist noch etwas offen?
 - Wie kann die Gruppe ihn/sie bei den Zielen für das nächste Pfadfinderjahr unterstützen?
 - Wann trifft ihr euch für ein nächstes Gespräch (Termin vereinbaren)?



Abschlussgespräch

Allgemeines

Das Abschlussgespräch findet am Ende der Ausbildung zum/zur JugendleiterIn statt. Im Gespräch soll der bisherige Ausbildungsweg reflektiert und besprochen werden. Das bisherige Engagement soll ausreichend gewürdigt werden. Es sollen auch neue Horizonte (weiterführende Ausbildung bei den PfadfinderInnen) eröffnet und besprochen werden.

Der Leiter/die Leiterin soll die Möglichkeit haben, Feedback zu bekommen und Feedback zu geben.

Der nachfolgende Leitfaden soll helfen, das Abschlussgespräch in strukturierter Form durchzuführen

Leitfaden

- **Führe eine Standortbestimmung durch. Erkundige dich, was sich seit dem letzten Gespräch getan hat.**
 - Was macht er/sie mit den Kindern und Jugendlichen in den Heimstunden?
 - Wie haben sich seine/ihre Aufgaben (im Stufenteam) weiterentwickelt?
 - Was ist dabei gut gelungen, was nicht so gut?
 - Welche Erfahrungen hat er/sie dabei gemacht?
- **Besprecht die absolvierte Abschlussaufgabe.**
 - Was hat er/sie sich für die Abschlussaufgabe ausgesucht?
 - Warum hat er/sie dieses Thema gewählt?
 - Wie hat er/sie die Aufgabe durchgeführt?
 - Wie ist er/sie bei der Erledigung zurechtgekommen?
 - Worauf ist er/sie stolz?
 - Welche konkreten Lernschritte hat er/sie dabei gemacht?
- **Besprecht den absolvierten Ausbildungsweg.**
 - Wie ist er/sie mit dem Selbstständigen Lernen und den „Fortschritten“ zurechtgekommen?
 - Wo hat er/sie sich notwendige Informationen besorgt?
 - Wie ist er/sie mit dem Lernen in der Gruppe zurechtgekommen?
 - Welche Vorteile sieht er/sie für sich dadurch? Was war schwierig?
 - Wie hat er/sie die Seminarmodule empfunden? Was war gut? Was war nicht so gut?
- **Gebt Feedback den notwendigen Raum.**
 - Was hat ihm/ihr die Ausbildung gebracht?
 - Was ist nicht so gut gelaufen?
 - Was war besonders gut?
 - dem/der LeiterIn Feedback geben
- **Schließ das Gespräch gut ab.**
 - Was sind Möglichkeiten zur Weiterbildung / weiteren Ausbildung?
 - Wie soll der Abschluss der Ausbildung in der Gruppe gefeiert werden?

